

# FÜR DIE MENSCHEN LEBENSNAH, VOR ORT

Jahresbericht 2021 der Katholischen Erwachsenen-,  
Familien- und Jugendbildung im Bistum Münster



# INHALT

- 3 Editorial**
- 4 Gut investiert – Drei Beispiele aus der Praxis**
- 7 Interview Dr. Birgit Marx:  
Mit Bildung Menschen in Kontakt mit der Kirche bringen**
- 8 Zahlen – Daten – Fakten**
- 11 Bildungseinrichtungen**

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

Bischöfliches Generalvikariat Münster  
Hauptabteilung Seelsorge  
Fachstelle außerschulische Bildungseinrichtungen  
Rosenstraße 16, 48143 Münster

## REDAKTION

Bischöfliches Generalvikariat Münster  
Hauptabteilung Seelsorge  
in Zusammenarbeit mit der  
Abteilung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Verantwortlich: Dr. Stephan Kronenburg,  
Christian Breuer

## GESTALTUNG

Bischöfliches Generalvikariat Münster  
Abteilung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

## FOTOS

Ann-Christin Ladermann, Anke Lucht,  
Gudrun Niewöhner

## AUSGABE

Juni 2022

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

zum dritten Mal liegt Ihnen der Jahresbericht der außerschulischen Bildungseinrichtungen im Bistum Münster vor. Als ich 2019 das Vorwort zum ersten Bericht schrieb, konnte niemand ahnen, welche besonderen Herausforderungen die folgenden Jahre für die ganze Gesellschaft, weltweit, mit sich bringen würden. Und nun, da in der Corona-Pandemie derzeit – zumindest vorerst – ein vorsichtiges Aufatmen möglich scheint, überschlagen sich die politischen Ereignisse. Mitten in Europa herrscht Krieg. Es ist kaum zu ermessen, welches Leid und welche Schrecken sich nur rund zwei Flugstunden von uns entfernt, auf unserem Kontinent, Tag für Tag ereignen.

Warum ich das im Vorwort zu unserem Jahresbericht erwähne? Weil der Überfall Russlands auf die Ukraine auch auf unsere Angebote Auswirkungen haben wird. Millionen Menschen aus der Ukraine sind auf der Flucht und suchen einen sicheren Hafen, in dem sie in Frieden leben und überleben können. Und in dem sie willkommen sind – für ihr Leben gern. Diese Menschen suchen Orte, an denen sie unsere Sprache lernen können. Und Orte der Begegnung, des Austauschs, der Freude. All das können wir in unseren Bildungseinrichtungen und mit unseren Angeboten ermöglichen. Es ist unsere Aufgabe, den Menschen zu zeigen, dass sie ein Teil unserer Gesellschaft werden können. Und sei es nur auf Zeit, bis sie wieder in ihre angestammte Heimat zurückkehren können.

Heimat – das ist auch ein Begriff, der von vielen unserer langjährigen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer genutzt wird, wenn sie an unsere Angebote denken. Hier kennt man sich, hier fühlt man sich wohl, hier hat man Kontakt mit Menschen

aller Generationen und sozialer Schichten. Heimat bedeutet auch, sich wohlfühlen zu können in der unmittelbaren Umgebung. Und da ändern sich mit der Zeit die Ansprüche. Vielleicht kennen Sie das selber: Die alte Kochplatte ist wie selbstverständlich dem Induktionsfeld gewichen, die Glühbirne wurde durch LED-Strahler ersetzt, aus dem schwarz-weiß-Fernseher ist ein Ultra-HD-Plasma-Schirm geworden, der manches frühere Dorfkindo neidisch gemacht hätte.

Was für unsere Teilnehmenden gilt, gilt auch für unsere Bildungseinrichtungen: Wir müssen heutige Ansprüche sehen und sie den Bedarfen unserer Gäste und Teilnehmerinnen und Teilnehmer anpassen. Das geht nur über Investitionen. Ich versichere Ihnen, dass das Geld, das wir dazu in die Hand nehmen, gut investiert ist. Es sorgt für barrierefreie Zugänge zu unseren Angeboten. Es ermöglicht uns, Menschen in Kontakt zur Kirche und damit in Beziehung zu Gott zu bringen, die wir sonst nie erreichen würden. Es ermöglicht uns, den Menschen Bildung zugänglich zu machen. Und wenn etwas gegen stumpfe Parolen von Diktatoren und billige Meinungsmache von politischen Extremisten hilft, dann ist das: Bildung!

Ich grüße Sie herzlich,



**MARIA BUBENITSCHKEK**  
Leiterin der Hauptabteilung Seelsorge  
bubenitschek@bistum-muenster.de





## GUT INVESTIERT – DREI BEISPIELE AUS DER PRAXIS

**Gute Bildungsarbeit braucht eine gute Basis. Und das nicht nur in Form bestens ausgebildeter Referentinnen und Referenten, sondern auch baulich und technisch. Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit sind aus moderneren Konzeptionen nicht mehr wegzudenken: Schöpfungsbewahrung und Integration gehören zum christlichen Selbstverständnis ebenso wie zu den Ansprüchen, die die Gäste heute an Bildungsstätten haben. Hier lesen Sie über drei Projekte im Bistum Münster, die schon umgesetzt sind oder in der finalen Planungsphase stecken.**

Wer Pluspunkte zu bieten hat, darf sie auch in Szene setzen. In diesem Sinne verfügt die Katholische Landvolkshochschule (LVHS) „Schorlemer Alst“ in Freckenhorst bei Warendorf über die Gartenhalle als zentralen Veranstaltungsraum. Beidseitig eröffnet sie durch ihre großen, auffälligen Fensterfronten einen Blick in den begrünten Innenhof und den namensgebenden Garten – schließlich versteht sich die LVHS ausdrücklich als „Lern- und Begegnungsort im Grünen“.

Die „gute Stube“ der LVHS Freckenhorst hat aber noch mehr zu bieten – insbesondere nach den eineinhalbjährigen Sanierungsarbeiten.

Die dienen vor allem dem Zweck, das 1967 errichtete Gebäude fit für die Zukunft eines modernen Bildungshauses zu machen. Das bezieht sich zum einen auf die Medientechnik. Nicht zuletzt als Konsequenz aus den Erfahrungen während der Corona-Pandemie ermöglicht die neue Ausstattung auch hybride Seminarformen.

Zum anderen wurde das traditionsreiche Gebäude energetisch auf den neusten Stand gebracht. Dafür baute man unter anderem das Dach zurück und errichtete es den aktuellen Standards entsprechend neu. Zudem wurden die Fenster ausgetauscht.

Und weil die Gartenhalle mit ihrer 55-jährigen Geschichte ein schützenswerter Ort ist, stimmten die Verantwortlichen der Bauabteilung des Bistums Münster alle Maßnahmen eng mit der Denkmalschutzbehörde ab. Mit Blick auf das neue Dach betraf die Abstimmung die Gestaltung, die Detailausführung und die Farbauswahl der Dacheindeckung. Alle Maßnahmen miteinander sollten die ursprüngliche Dachstruktur wiederherstellen und sichtbar machen. Ansonsten blieb die Fassade – mit Ausnahme der neuen Fenster – unverändert.

Neu angelegt wurden eine feste Bühne sowie vor dem Eingang zur Gartenhalle ein eigener Thekenbereich.

Ebenfalls rundum erneuert wurden die sanitären Anlagen sowie das Lager für Stühle und Tische vor der Gartenhalle.

Im Ergebnis präsentiert sich die Gartenhalle als großzügiger, luftiger Raum, der mit großer Flexibilität punktet. Denn je nach Bedarf lässt sie sich in zwei eigenständig nutzbare Seminarräume mit je eigenem Außenbereich unterteilen. So bietet die Gartenhalle einen attraktiven Rahmen. „Wir sind dankbar, unseren Gästen so vielfältige Möglichkeiten anbieten und diese für unsere Angebote nutzen zu können“, sagt LVHS-Direktor Michael Gennert.



Während in der LVHS in Freckenhorst die Baumaßnahme beendet ist, hofft man in Saerbeck, bald starten zu können. „Zwei Etagenbetten auf zwölf Quadratmetern ohne eigene Dusche und WC, das ist einfach nicht mehr zeitgemäß“, sagt Johannes Dierker, Geschäftsführer der Jugendbildungsstätte in Saerbeck.

Neben modernen Zimmern fehlt ein großer Tagungsraum und auch die Küche für die Versorgung der Gäste muss dringend auf den neuesten Stand gebracht werden.

In die Modernisierung und Erweiterung des Gebäudes in der Bauernschaft Westladbergen investiert das Bistum Münster insgesamt 6,7 Millionen Euro. Gut angelegtes Geld, wie Dierker betont. Denn die kirchennahe Einrich-

tung, die von der CAJ als Hauptgesellschafter sowie der KAB und der Jungen Gemeinschaft (JG) getragen wird, ist mit rund 15.000 Übernachtungen im Jahr gut ausgelastet. In der Woche kommen vor allem Schulklassen, an den Wochenenden Kommunion- und Firmgruppen sowie Gruppen unterschiedlicher Verbände. „Damit das Interesse weiter groß ist, müssen wir baulich etwas verändern“, sagt der Geschäftsführer. Erste Überlegungen habe es bereits vor zehn Jahren gegeben. Doch nun soll es ernst werden und der Bauantrag bis zum Sommer eingereicht sein. Im April/Mai 2023 wollen die Verantwortlichen mit dem ersten Bauabschnitt beginnen. „Im besten Fall bei laufendem Betrieb“, erklärt Dierker.



Teil zwei der Baumaßnahme soll 2024 folgen. 76 Einzelbetten, zwei mehr als vorher, wird es in der Jugendbildungsstätte nach Um- und Anbau geben. Je vier pro Zimmer. Mit jeweils eigenem Bad.

Mit ihren Räumlichkeiten möchte das Team auch junge Erwachsene und Familien ansprechen. „Wir sind die einzige katholische Jugendbildungsstätte im Umkreis“, weiß der Geschäftsführer. Damit sich mehr und größere

Gruppen sowie Chöre künftig beispielsweise zum Probenwochenende in Saerbeck treffen können, wird ein 120 Quadratmeter großer Tagungsraum angebaut.

Mit der Maßnahme will die Einrichtung auch ihrem Ziel, bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral zu werden, näherkommen. Die alte Gasheizung wird durch Wärmepumpe (Anbau) und Pellet-Heizung (Altbau) plus Photovoltaikanlage für Strom ersetzt.



Dass es bald losgehen kann, hoffen auch die Verantwortlichen in der Familienbildungsstätte in Steinfurt. Diese öffnet sich – und das im doppelten Sinn. „Wir wollen mehr offene Bildungsangebote machen“, beschreibt FBS-Leiter Jan-Philip Zimmermann die Überlegungen. Um diese Herausforderung anzugehen, plant die kirchliche Einrichtung eine Sanierungsmaßnahme, durch die das historische Gebäude in Nähe der St.-Nikomedes-Pfarrkirche sichtbar wird, fügt Ulrike Paege als Geschäftsführerin des Bildungsforums Steinfurt an. Die Skizzen dafür sind bereits fertig. Der Umbau soll zwecks Finanzierung im September durch den Kirchensteuerrat. Bodentiefe Fenster und eine Terrasse zum Park sollen mehr Licht in die Familienbildungsstätte bringen, Interessierten und Besuchern aber auch den Zugang leichter machen. „Aktuell ist der Eingang sehr versteckt“, weiß Zimmermann. Künftig soll das Haus von insgesamt drei Seiten erschlossen werden. Im Erdgeschoss ist im Eingangsbereich ein Forum vorgesehen.

Dort soll es die Möglichkeit zur Begegnung geben, aber der Raum soll auch für Veranstaltungen genutzt werden, gerne auch im kulturellen Bereich.

Die raumplanerischen Überlegungen sehen größere und flexiblere Möglichkeiten besonders im Erdgeschoss vor. Aber auch die bisher kleinen Seminarräume in den oberen Stockwerken sollen auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden.

Die Idee aus der Feder des Architekten-Duos Christoph Achterkamp und Tobias Möller sieht die Familienbildungsstätte perspektivisch als einen Ankerpunkt in der Stadtentwicklung: „Die Lage zwischen Göckenteich und Nikomedeskirche ist perfekt“, beschreibt Achterkamp den Standort. Schätzungsweise 1,3 Millionen Euro sollen zur Umsetzung der Pläne in das Gebäude investiert werden. Wenn alles klappt, startet Mitte 2023 die Modernisierung.

# MIT BILDUNG MENSCHEN IN KONTAKT MIT DER KIRCHE BRINGEN

Interview Dr. Birgit Marx,

Fachstelle außerschulische Bildungseinrichtungen

## **Wie können Sie Baumaßnahmen und Renovierungen rechtfertigen, während an allen Ecken und Ende gespart werden muss?**

Kurz gesagt: Es lohnt sich. Unsere Bildungseinrichtungen bringen Menschen mit der Kirche zusammen, die sonst keinen Kontakt zu ihr hätten. Unsere Angebote sind einladend für alle Personengruppen, wir sind mitten in der Gesellschaft und an den Rändern präsent. Die Menschen besuchen nicht nur einen Kurs, sie kommen miteinander und mit uns ins Gespräch, wir geben die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und sich selbst zu reflektieren. Spätestens in der Pandemie haben wir gemerkt, dass unsere Einrichtungen Orte sind, die für einige Menschen auch ein Stück Heimat bieten können.

## **Sind diese umfangreichen Sanierungen wirklich notwendig?**

Schon aus unserem Selbstverständnis heraus möchten wir ein Bildungsangebot anbieten, das allen Menschen zugänglich ist. Manchmal scheitert das aber schon an der fehlenden Barrierefreiheit. Das müssen wir ändern. Zudem müssen wir uns an den Bedarfen der Menschen orientieren. Es geht um Niedrigschwelligkeit, um leichte Erreichbarkeit unserer Angebote für möglichst viele Menschen und das auch baulich. Geändert haben sich aber auch die Ansprüche unserer Gäste in Bezug auf die Kursgestaltung. Die Methodik hat sich zu einer Art Infotainment geändert, die Menschen möchten spielerisch lernen. Das ist eine Herausforderung, die nur zu bewältigen ist, wenn die technischen und baulichen Voraussetzungen gegeben sind.

## **Wahrscheinlich gelten die gestiegenen Anforderungen nicht nur für die Kursräume?**

Das stimmt. Die Bildungshäuser haben ihre Übernachtungsmöglichkeiten angepasst. Die meisten Gäste erwarten heutzutage ein Einzelzimmer mit Fön und Fernseher. Tatsächlich werden unsere

Einrichtungen aber auch immer mehr von Firmen angefragt oder vermehrt auch touristisch genutzt.

## **All diese Investitionen können sich nur lohnen, wenn die Menschen die Angebote wahrnehmen.**

### **Wie haben sich Corona-Jahre ausgewirkt?**

Das Wichtigste ist: Alle unsere Einrichtungen sind noch da. Bildungshäuser und -foren und auch die Jugendbildungsstätten, die es besonders schwer während der Pandemie hatten, weil Schulfahrten vom Gesetzgeber im Lockdown verboten waren. Wir mussten auf die veränderte Lage reagieren, beispielsweise mit Kurzarbeit. Durch staatliche Hilfen konnten wir die Zeit überbrücken, die vom Bistum zusätzlich bereit gestellten Finanzmittel mussten nicht voll ausgeschöpft werden. Durch digitale Angebote sind wir mit den Menschen in Kontakt geblieben. Und jetzt kann ich sagen: Alle Einrichtungen sind ausgebucht. Bildung in jedem Alter ist in unserer Gesellschaft ein wichtiger Trend, daher müssen wir die passenden Angebote haben. Dazu kommen permanent Menschen aus anderen Kulturen, denen wir helfen können, sich in unsere Gesellschaft einsozialisieren zu können. Das können unsere Einrichtungen richtig gut.

## **Nach fünf Jahren in der Gemeinwohl orientierten Erwachsenenbildung, was sagen Sie den Menschen, die dort tätig sind?**

Es ist wunderbar, in der Bildung tätig zu sein, denn man bekommt viel zurück, wenn man sich engagiert. Daher wünsche ich mir die nötigen Ressourcen, um weiter Bildung auf hohem Niveau anbieten zu können.

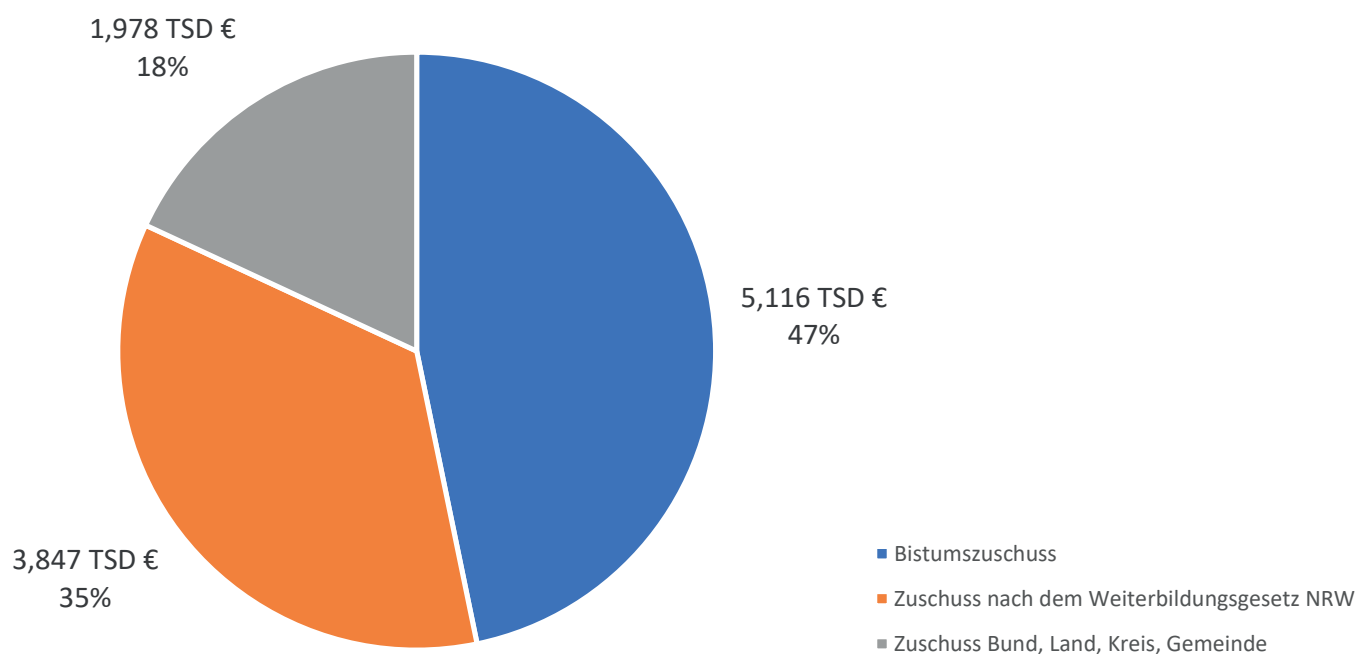


# ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

2021 Bildungsforen	Gesamt
<b>Ressourcen</b>	
Seminarräume innerhalb der Familienbildungsstätten des Forums	275
Seminarräume außerhalb der Familienbildungsstätten	1.401
<b>Zuschüsse</b>	
Bistumszuschuss	5.115.563,87 €
Zuschuss nach dem Weiterbildungsgesetz NRW	3.846.720,27 €

Zuschuss Bund, Land, Kreis, Gemeinde			1.977.827,42 €
<b>Jahresvergleich Bildungsforen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Personal - gesamt nach Köpfen	318	319	309
Anzahl Teilnehmende	94.769	119.421	216.529
Anzahl Unterrichtsstunden	121.181	137.789	249.127
Gesamteinnahmen	15.336.468,01 €	15.407.207,58 €	19.132.266,53 €
davon Bistumszuschuss	5.115.563,87 €	5.137.489,84 €	5.160.526,21 €
davon Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	5.824.547,69 €	5.636.681,01 €	5.326.771,50 €
davon Einnahmen aus eigenwirtschaftlicher Tätigkeit	4.396.356,45 €	4.633.036,73 €	8.644.968,82 €
Gesamtausgaben	15.144.954,19 €	15.421.850,80 €	18.490.090,92 €

## Zuschüsse Bildungsforen 2021

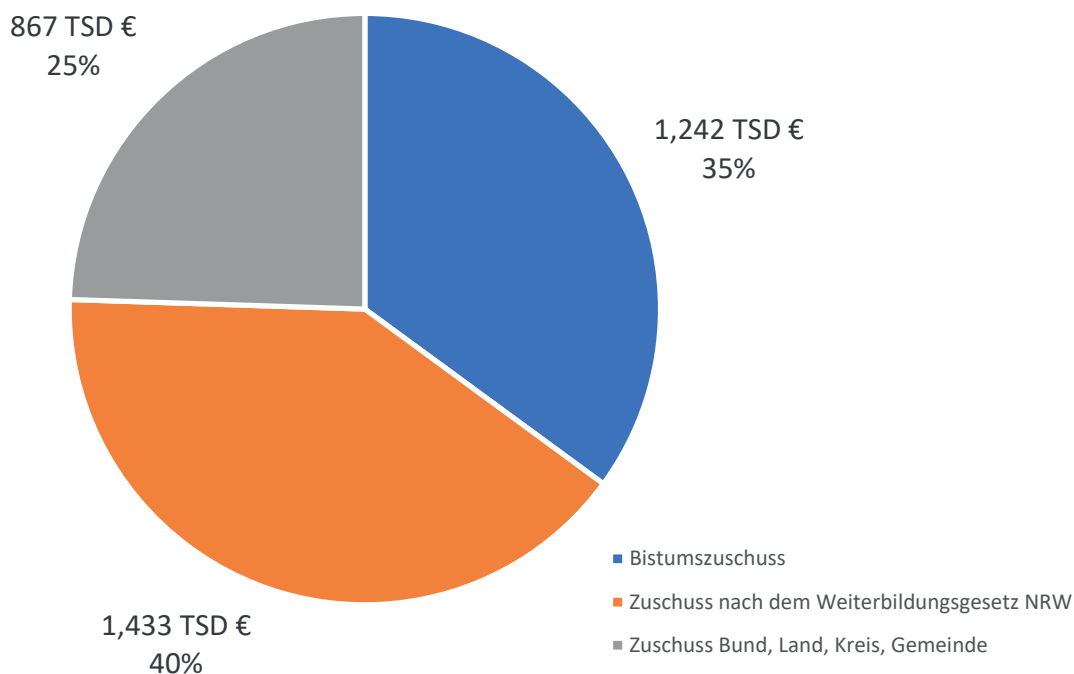




2021 Bildungshäuser - Erwachsene	Gesamt - in eigener Trägerschaft	Gesamt - in verbandlicher Trägerschaft
<b>Ressourcen</b>		
Anzahl Seminarräume	28	28
Anzahl Zimmer	168	121
Anzahl Betten	254	178
<b>Zuschüsse</b>		
Bistumszuschuss	1.241.692,13 €	891.882,41 €
Zuschuss nach dem Weiterbildungsgesetz NRW	1.432.750,50 €	470.209,30 €
Zuschuss Bund, Land, Kreis, Gemeinde	867.052,91 €	280.680,39 €

Jahresvergleich Bildungshäuser - Erwachsene	2021 Gesamt - in eigener Trägerschaft	2020 Gesamt - in eigener Trägerschaft	2019 Gesamt - in eigener Trägerschaft	2021 Gesamt - in verbandlicher Trägerschaft	2020 Gesamt - in verbandlicher Trägerschaft	2019 Gesamt - in verbandlicher Trägerschaft
Personal - gesamt nach Köpfen	110	111	116	82	83	82
Gästedaten (Fremdbelegung)	8.893	11.918	31.463	8.791	10.572	37.013
Anzahl Teilnehmende	11.293	10.605	26.033	2.451	2.490	17.953
Anzahl Teilnahmetage	22.946	19.168	41.913	2.502	6.039	29.584
Gesamteinnahmen	5.635.909,45 €	6.359.737,59 €	7.599.489,92 €	3.753.989,66 €	3.787.469,38 €	4.683.013,44 €
davon Bistumszuschuss	1.241.692,13 €	1.474.474,19 €	1.219.032,40 €	891.882,41 €	862.852,51 €	821.414,52 €
davon Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	2.299.803,41 €	2.798.514,02 €	1.541.402,32 €	750.889,69 €	830.810,61 €	653.652,50 €
davon Einnahmen aus eigenwirtschaftlicher Tätigkeit	2.094.413,91 €	2.086.749,38 €	4.839.055,20 €	2.111.217,56 €	2.093.806,26 €	3.207.946,42 €
Gesamtausgaben	5.926.624,91 €	6.432.615,26 €	7.318.922,53 €	3.786.023,92 €	3.624.355,64 €	4.552.497,29 €

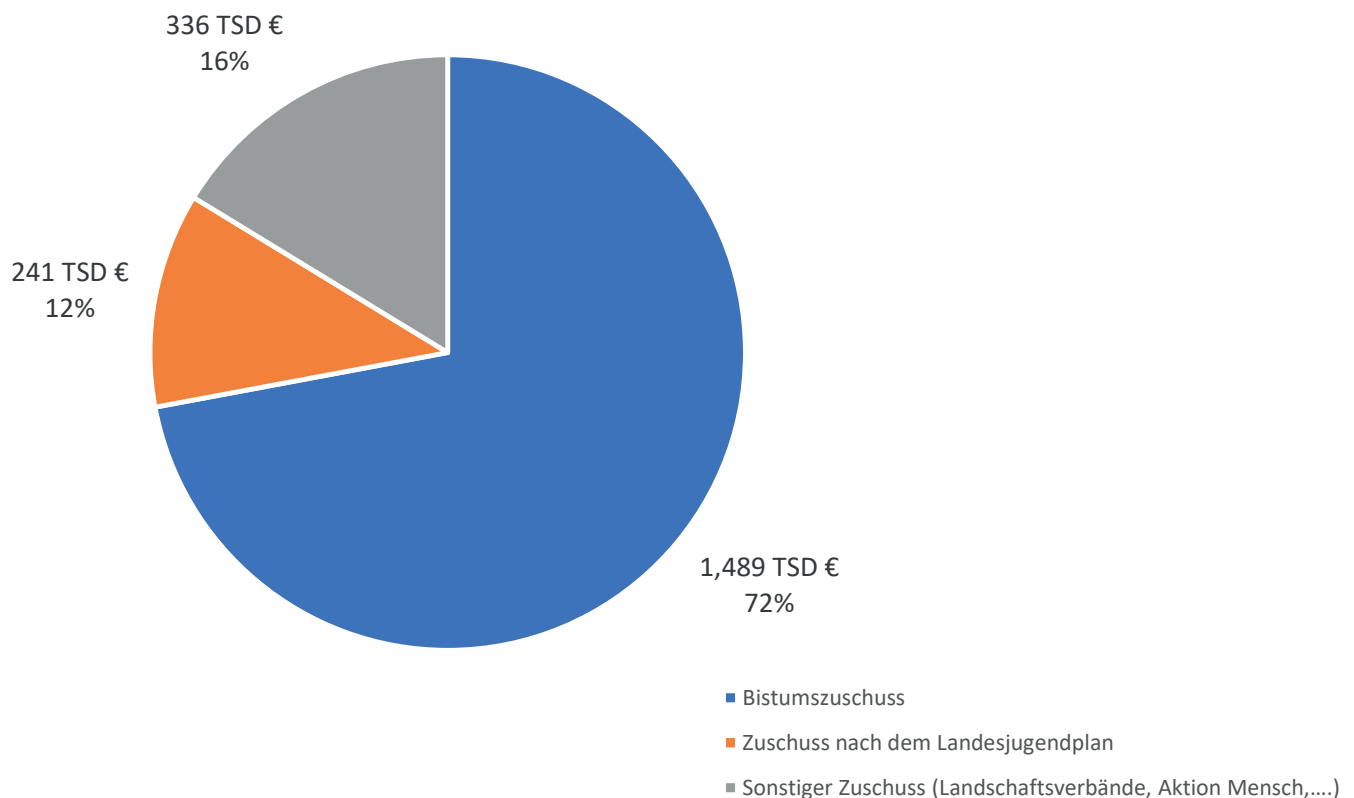
## Zuschüsse Bildungshäuser in eigener Trägerschaft 2021



2021 Jugendbildungseinrichtungen	Gesamt
<b>Ressourcen</b>	
Anzahl Seminarräume	66
Anzahl Zimmer	231
Anzahl Betten	595
<b>Zuschüsse</b>	
Bistumszuschuss	1.488.719,73 €
Zuschuss nach dem Landesjugendplan	240.851,00 €
Sonstiger Zuschuss (Landschaftsverbände, Aktion Mensch,...)	336.328,89 €

Jahresvergleich Jugendbildungseinrichtungen	2021	2020	2019
Personal - gesamt nach Köpfen	117	131	141
Gästezahlen	16.870	14.411	43.918
Anzahl Teilnehmende	8.694	7.134	33.579
Anzahl Übernachtungen	40.159	27.352	100.669
Gesamteinnahmen	4.456.744,78 €	4.833.164,66 €	6.363.221,15 €
davon Bistumszuschuss	1.488.719,73 €	1.968.250,94 €	888.374,62 €
davon Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	577.179,89 €	629.230,11 €	674.750,36 €
davon Einnahmen aus eigenwirtschaftlicher Tätigkeit	2.390.845,16 €	2.235.683,61 €	4.800.096,17 €
Gesamtausgaben	4.318.965,35 €	5.086.005,66 €	6.591.136,86 €

## Zuschüsse Jugendbildungseinrichtungen 2021



## KREISDEKANAT BORKEN

### Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Borken

Einrichtungen des Regionalverbundes  
(Bildungsforum) Borken e.V.:

- Familienbildungsstätte Borken
- Familienbildungsstätte Gronau
- Familienbildungsstätte Bocholt
- Katholisches Kreisbildungswerk Borken

### Jugendbildungsstätte in Trägerschaft des Bistums Münster

- Jugendburg Gemen

## KREISDEKANAT COESFELD

### Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Coesfeld

Einrichtungen des Regionalverbundes  
(Bildungsforum) Coesfeld e.V.:

- Familienbildungsstätte Werne
- Familienbildungsstätte Selm
- Familienbildungsstätte Lüdinghausen
- Katholisches Kreisbildungswerk Coesfeld
- Familienbildungsstätte Dülmen
- Familienbildungsstätte Coesfeld

### Bildungshaus in anderer Trägerschaft

- Einrichtung des Kolpingwerks Diözesanverband Münster e.V.  
Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH

### Jugendbildungsstätten in anderer Trägerschaft

- Einrichtung der Benediktinerabtei Gerleve e.V.  
Haus Sankt Benedikt
- Einrichtung der Pfadfinderinnenschaft St. Georg Diözesanverband Münster e.V.  
PSG Baustelle Dülmen

## KREISDEKANAT KLEVE

### Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Kleve

Einrichtungen des Regionalverbundes  
(Bildungsforum) Kleve e.V.:

- Haus der Familie Emmerich
- Familienbildungsstätte Geldern-Kevelaer
- Familienbildungsstätte Kalkar
- Familienbildungsstätte Kleve
- Katholisches Kreisbildungswerk Kleve

### Bildungshaus in Trägerschaft des Bistums Münster

- Wasserburg Rindern  
Katholisches Bildungszentrum

### Jugendbildungsstätte in anderer Trägerschaft

- Einrichtung des St. Michaelturm Schaephuysen e.V.  
St. Michaelturm Schaephuysen

## STADTDEKANAT MÜNSTER

### Katholisches Bildungsforum im Stadtdekanat Münster e.V.

Einrichtung des Regionalverbundes  
(Bildungsforum) Münster e.V.:

- Haus der Familie Münster

### Bildungshaus in Trägerschaft des Bistums Münster

- Katholisch-soziale Akademie Franz Hitze  
Haus

## KREISDEKANAT RECKLINGHAUSEN

### Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Recklinghausen

Einrichtungen des Regionalverbundes  
(Bildungsforum) Recklinghausen e.V.:

- Familienbildungsstätte Datteln
- Familienbildungsstätte Dorsten/Marl
- Familienbildungsstätte Herten
- Familienbildungsstätte Recklinghausen
- Katholisches Kreisbildungswerk Recklinghausen

### Jugendbildungsstätte in anderer Trägerschaft

- Einrichtung des Gilwell St. Ludger e.V.  
Jugendbildungsstätte Gilwell St. Ludger

### Bildungshaus in anderer Trägerschaft

- Einrichtung der Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen KAB/CAJ gGmbH  
KönzgenHaus in Haltern

## KREISDEKANAT STEINFURT

### Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Steinfurt

Einrichtungen des Regionalverbundes  
(Bildungsforum) Steinfurt e.V.:

- Familienbildungsstätte Ibbenbüren
- Familienbildungsstätte Rheine
- Familienbildungsstätte Steinfurt
- Katholisches Kreisbildungswerk Steinfurt

### Jugendbildungsstätte in anderer Trägerschaft

- Einrichtung der CAJ-Werkstatt gGmbH  
Bildungsstätte  
Jugendbildungsstätte Saerbeck

## KREISDEKANAT WARENDORF

### Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Warendorf

Einrichtungen des Regionalverbundes  
(Bildungsforum) Warendorf e.V.:

- Familienbildungsstätte Ahlen
- Familienbildungsstätte Oelde-Neubeckum
- Haus der Familie Warendorf und  
Katholisches Kreisbildungswerk  
Warendorf

### Bildungshaus in Trägerschaft des Bistums Münster

- Katholische Landvolkshochschule  
„Schorlemer Alst“ Freckenhorst

## KREISDEKANAT WESEL

### Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel

Einrichtungen des Regionalverbundes  
(Bildungsforum) Wesel e.V.:

- Katholisches Bildungsforum  
Duisburg-West
- Katholisches Bildungsforum  
Haus der Familie Kamp-Lintfort
- Katholisches Bildungsforum Wesel
- Forum Mittendrin

### Weitere Informationen

- [www.bistum-muenster.de/bildungseinrichtungen](http://www.bistum-muenster.de/bildungseinrichtungen)



**Bischöfliches Generalvikariat Münster**

Hauptabteilung Seelsorge

Fachstelle außerschulische Bildungseinrichtungen

Rosenstraße 16

48143 Münster

**Fon** 0251 495-6049

[bildung@bistum-muenster.de](mailto:bildung@bistum-muenster.de)

[www.bistum-muenster.de/bildung](http://www.bistum-muenster.de/bildung)